

# Pressemitteilung Nr. 19/2019



---

## FFI Unternehmen diskutieren mit Baden Board über Nachhaltigkeit und Potentiale von Graskarton

Frankfurt am Main, 19. November 2019

Knapp ein Dutzend Faltschachtelhersteller aus dem FFI Arbeitskreis „Klein aber fein“ und von den FFI Junioren kamen jüngst bei der Baden Board GmbH zusammen, um mit Vertretern des Kartonherstellers die technischen, Marketing- und Nachhaltigkeits-Aspekte von sog. Graskarton zu erörtern. Dabei nahmen Jürgen Schulz, Geschäftsführer der Baden Board GmbH sowie Markus Fehrenbach eingehend zu Themen wie Verfügbarkeit von Graspellets, Bedruckbarkeit bei beidseitiger Grasoptik, Geruchsemissionen, etc. Stellung. Im Rahmen dessen gingen sie umfassend auf den ökologischen Vergleich des Einsatzes von Sulfatzellstoff, Altpapierstoff und grasbasiertem Zellstoff im Hinblick auf Faseraufbereitung, Transport und Abbau ein.

Zusammenfassend zogen Jürgen Schulz und Markus Fehrenbach das Fazit, dass die Ökobilanz eines Kartons durch den Einsatz von Grasanteilen verbessert werden kann. Im direkten Vergleich mit den hauseigenen FSC-recycled Sorten kann Gras aber nicht mithalten. GRASS PRINT wird mit reduziertem Grasanteil hergestellt und bietet dadurch noch immer eine bessere Ökobilanz als der Industrie-Standard der GD2 Sorten.

Baden Board sieht die Faltschachtel aus GRASS PRINT als verkaufsfördernde Verpackung. Markenartikler vermitteln durch die Haptik, Grasduft und Aussehen die nonverbalen Botschaften wie „nachhaltig“, „biologisch wertvoll“ und „ökologisch“ und erreichen dadurch die gewünschte Zielgruppe direkt am POS.

## Pressemitteilung Nr. 19/2019



Sehr geschätzt wurde von den FFI Unternehmern die Möglichkeit, die Produktion von GRASS PRINT während eines Betriebsrundgangs live mitverfolgen zu können. Das eineinhalbtägige Treffen bot neben relevanten Fachinformationen auch vielfältige Gelegenheiten für den persönlichen und den fachlichen Austausch sowie die Netzwerkpfege.

Der Arbeitskreis „Klein aber fein“ besteht aktuell aus rund fünfzehn Geschäftsführern von kleinen und mittelgroßen FFI Mitgliedsfirmen mit bis zu 40 Mitarbeitern. Der Fokus des zwei Mal im Jahr stattfindenden Arbeitskreises liegt auf fachlichen, technologischen und aktuellen Themen aus dem Tagesgeschäft, die besonders für kleinere Unternehmen von Interesse sind.

### **ÜBER DEN FACHVERBAND FALTSCHACHTEL-INDUSTRIE E.V. (FFI)**

Der FFI – Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. vertritt seit 1948 die Interessen von mehr als 60 Unternehmen mit über 80 Produktionsstandorten dieses Industriezweigs, der jährlich ca. 860.000 Tonnen Faltschachteln produziert, was einem Produktionswert von rund 1,86 Mrd. Euro entspricht. Die FFI-Mitglieder repräsentieren dabei rund zwei Drittel des Branchenumsatzes. Die Faltschachtelbranche beschäftigt ca. 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältigen Berufsbildern. Branchenspezifische Berufe wie Verpackungeningenieur, Drucker, Packmitteltechnologe, Verpackungsentwickler oder Mediengestalter gehören ebenso dazu wie kaufmännische, technische und logistische Berufe. Traditionell zeigt sich die Industrie mit derzeit rund 700 Auszubildenden zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst. Der FFI unterstützt seine Mitglieder mit vielfältigen Produkten sowie Dienstleistungen und trägt so nachhaltig zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Das Gremien- und Informationsangebot

# Pressemitteilung Nr. 19/2019



des FFI ist einmalig in Europa. Er sorgt systematisch für Know-how Transfer und Kompetenzsteigerung durch Informationsveranstaltungen und Fortbildungsseminare, aber auch mit Leitfäden, Richtlinien, Mustern und Checklisten.



„FFI Unternehmen zu Gast bei der Baden Board GmbH“

## **Ihre Ansprechpartnerin**

Dr. Verena Dzeik

Referentin für Betriebswirtschaft und Technik

Telefon: +49 (0)69 89 01 2 – 104

Fax: +49 (0)69 89 01 2 – 222

Mobil: +49 (0) 151 /5222 0 777

E-Mail: [verena.dzeik@ffi.de](mailto:verena.dzeik@ffi.de)

[www.ffi.de](http://www.ffi.de)

[www.inspiration-verpackung.de](http://www.inspiration-verpackung.de)